

Produktname: Dmc1 Kaninchen-polyklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: APRab10034**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	IHC, ICC/IF, ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis IHC 1:100-1:300, ICC/IF 1:50-1:200, ELISA 1:5000-1:20000

tnis

Molekulargewicht

Antigen-Informationen

Genname	DMC1
Alternative Namen	DMC1; DMC1H; LIM15; Meiotic recombination protein DMC1/LIM15 homolog
Gen-ID	11144.0
SwissProt ID	Q14565
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem DMC1, hergestellt. Aminosäurebereich: 61-110

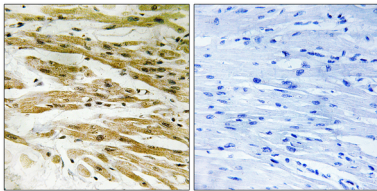
Hintergrund

DNA-Meiotische Rekombinase 1 (DMC1) Homo sapiens. Dieses Gen kodiert ein Mitglied der Superfamilie der Rekombinasen (auch DNA-Strangaustauschproteine genannt). Rekombinasen sind wichtig für die Reparatur von DNA-Doppelstrangbrüchen während Mitose und Meiose. Dieses evolutionär konservierte Protein ist essenziell für die meiotische homologe Rekombination und spielt daher möglicherweise eine wichtige Rolle bei der Generierung genetischer Diversität. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten. [bereitgestellt von RefSeq, Mai 2013] Funktion: Kann an der meiotischen Rekombination, insbesondere an der Assimilation homologer Stränge, beteiligt sein, die für die Reparatur meiotischer Doppelstrangbrüche erforderlich ist. Ähnlichkeit: Gehört zur recA-Familie, Unterfamilie DMC1. Ähnlichkeit: Enthält eine HhH-Domäne. Untereinheit: Interagiert mit dem MND1-PSMC3IP-Heterodimer (durch Ähnlichkeit). Doppelt gestapeltes, ringförmiges Homooctamer.

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Herzgewebe unter Verwendung des DMC1-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.